

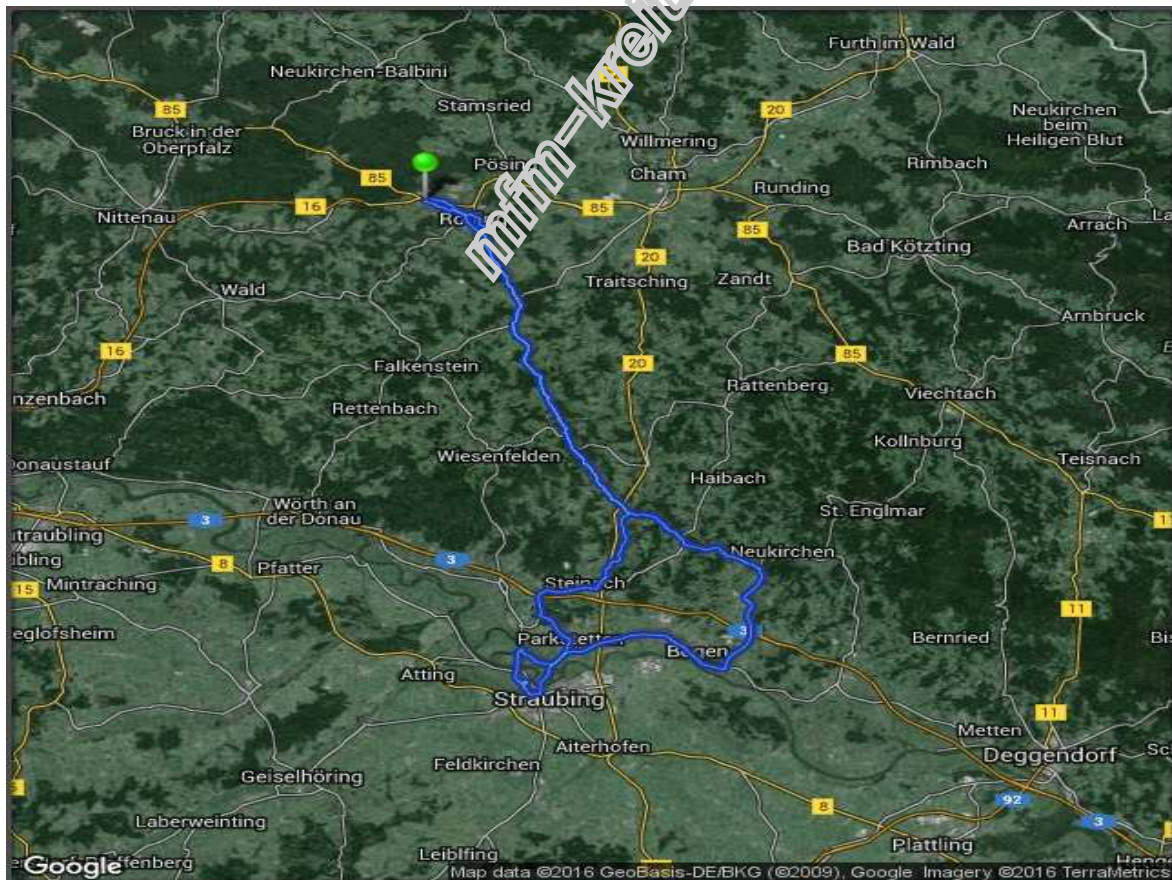
Motorrad
Freunde
Mitterkreith

Biker-Gottesdienst
am 01. Mai 2016
in Straubing

Teilnehmer:

Schutt Stefan
Riedl Manfred
Jakob Stefan
Nemmert Pauli
Heigl Manfred (Tour-Guide)
Schwarzfischer Karl

Roider Ingrid
Jakob Birgit
Irlbeck Rosi
Heigl Bärbel
Schwarzfischer Petra



Tourlänge: ca. 120 km

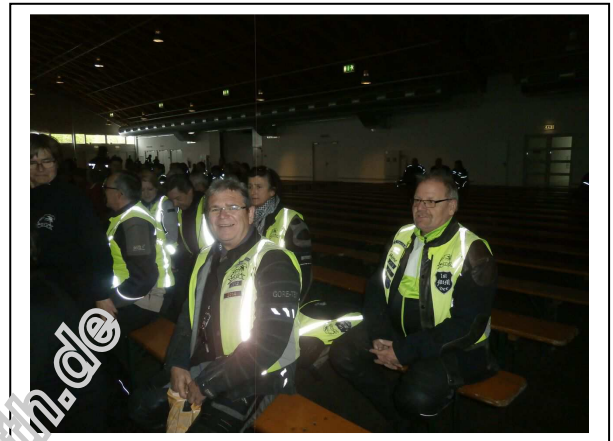
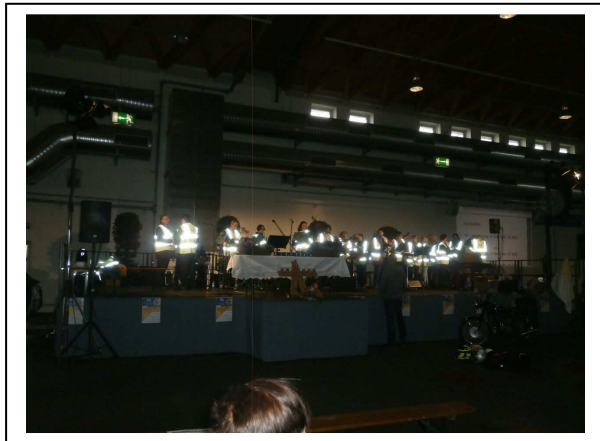
Zur Tradition gehört schon der alljährliche Besuch des Biker-Gottesdienstes in Straubing zu Beginn der Motorradsaison. So trafen wir uns auch heuer wieder um 11.30 Uhr bei den Heigl's zur gemeinsamen Abfahrt. Auch Schutti ließ es sich trotz seiner weiten Anreise nicht nehmen, sich an dieser gemeinsamen Ausfahrt zum MoGo zu beteiligen.

Wieder einmal fungierte unser Niederbayer-Bua, der Heigl Mane, als Tourguide und fünf weitere Maschinen folgten ihm. Schon als wir losfuhren war der Himmel bedeckt und ließ nichts Gutes erahnen. Doch das Wetter schien durchzuhalten und auch der evangelische Pfarrer verkündete zu Beginn des Gottesdienstes, dass es wohl auch der Wettergott gut mit uns meint.

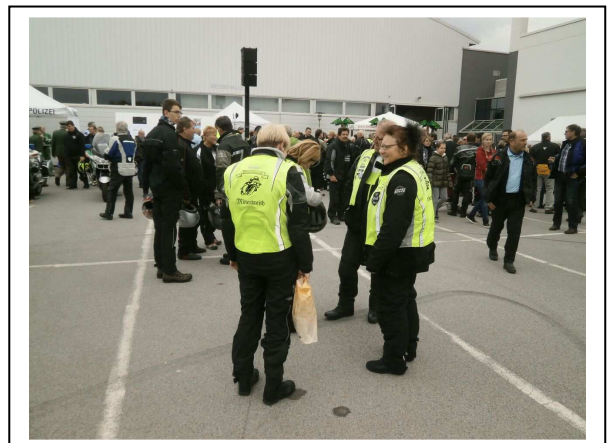


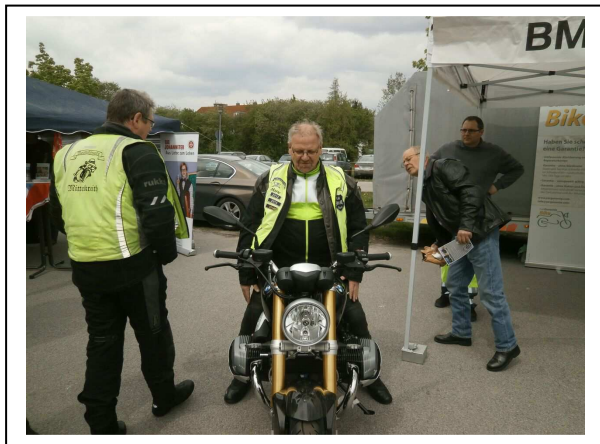
Rund 3.500 Biker trafen sich an diesem 1. Mai zum ökumenischen Gottesdienst, den wie schon in den Vorjahren der katholische Pfarrer Kilian Limbrunner (Chamerau) und der evangelische Pfarrer Hasso von Winning (Straubing) gestalteten.

Unter dem Motto „Ich sehe was, was du nicht siehst“ hat am Sonntag in Straubing der 20. ökumenische Motorrad-Gottesdienst am Hagen stattgefunden. Die Band „gna.de“ sorgte für die musikalische Umrahmung. Auch der bayerische Innenminister Joachim Herrmann, selbst leidenschaftlicher Motorradfahrer, drehte mit seiner Frau eine Runde auf dem Motorrad und übernahm sogar die Schirmherrschaft bei diesem Gottesdienst.



Vor dem Gottesdienst hatten viele von uns noch Lust auf eine leckere Bratwurstsemmel bzw. Kaffee und Kuchen. Nebenbei wurde das bunte Rahmenprogramm bestaunt, welches auf dem Festgelände vor der Messchalle stattfand. Hier konnte zum Beispiel ein Überschlagsimulator oder eine Rauschbrille getestet werden. Auch das Polizeipräsidium Niederbayern und die österreichische Gendarmerie waren mit ihren schweren Maschinen vertreten. Wer Lust hatte konnte auch auf den neuesten Motorrädern von BMW oder in einem Beiwagen einmal Probesitzen.





Nach dem Gottesdienst wurden sowohl Fahrer als auch Sozusatz gesegnet und mit einem Kreuz auf der Stirn gezeichnet. Exakt zu diesem Zeitpunkt setzte dann auch der Regen ein. Während Kare, Petra, Manfred und Ingrid, nachdem noch ein anderer Termin auf sie wartete, bereits vorzeitig die Gruppe verließen, steuerte der Rest der Motorradfreunde noch Saulburg an, um sich bei einer kleinen Kaffeepause noch einmal kräftig aufzuwärmen. Wie hinterher zu erfahren war soll sich der restliche Haufen hier wie immer recht anständig benommen haben. So gegen 17.30 Uhr trafen dann alle wohlbehalten bei den Heigl's ein und gönnten sich dort wie immer noch zum Abschluss ein köstliches Bierchen.

